

Kommentiertes Lehrangebot Institut für Slavistik Sommersemester 2019

*Die Einschreibungen finden soweit nicht anders beschrieben jeweils in der ersten Lehrveranstaltung statt.

EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN (Übung)			
Dr. Diana Hitzke			
<i>Zeit/Ort</i>		FR(4) W48/102	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Grundlagen der Kulturwissenschaft	-	Grundlagen der Kulturwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Hausaufgabe oder Kurzbeitrag	-	Hausaufgabe oder Kurzbeitrag
<p>Übung 1./2. Stj. BA (Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft/ Wiss. Arbeiten); AQua; Ergänzungsbereich:</p> <p>Die Übung führt in Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis ein und vermittelt die wesentlichen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die für den Studienerfolg unabdingbar sind. Im Fokus stehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Literaturrecherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken, • der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Lektüretechniken; Bibliographieren, Exzerpieren und Transliterieren) • die Anforderungen an Aufbau, Inhalt, Form, Sprache und Stil wissenschaftlicher Arbeiten. <p>Anhand von Übungsmaterial werden die Techniken erprobt. Die Einnahme einer wissenschaftlichen Arbeitshaltung soll in Präsentationen und kürzeren schriftlichen Arbeiten abschließend nachgewiesen werden.</p>			

DIE ÄLTERE SLAVIA

(Übung)

Prof. Holger Kuße

Zeit/Ort

DI(2) BSS/E041

Beginn: 09. April

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Grundlagen der Sprachwissenschaft

-

Grundlagen der Sprachwissenschaft

Prüfungsleistung

Hausaufgabe oder Kurzbeitrag

-

Hausaufgabe oder Kurzbeitrag

In der Veranstaltung wird die Sprachentwicklung des Ost-, West- und Südslavischen seit dem Beginn der Verschriftlichung Slavischen im 9. Jahrhundert besprochen. Ausgewählte Texte und wichtige Bereiche der Grammatik (u.a. Formenbildung, Tempora und Aspekte des Kasussystems) werden vorgestellt. Die Sprachgeschichte wird dabei als Teil der Kulturgeschichte des Slavischen im Mittelalter verstanden. In der Veranstaltung sollen Grundkenntnisse der Strukturen der Slavischen und die Befähigung zum Verständnis und zur Interpretation leichter Texte erworben werden.

Literaturhinweise

Torre Nessel, How Russian Came to be the Way It Is: A Student's Guide to the History of the Russian Language, Bloomington, Indiana 2015.

Rehder, Peter (Hrsg.), Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 2012 (7. Auflage).

Hartmut Trunte, Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen. Band 1. München 2005.

Hartmut Trunte, Slavia Latina. Eine Einführung der slavischen Sprachen und Kulturen Ostmitteleuropas. München, Berlin 2012.

MUSIK IN DEN SLAVISCHEN LITERATUREN (Übung)			
Dr. Astrid Winter			
<i>Zeit/Ort</i>		MI(5) W48/003	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Grundlagen der Literaturwissenschaft		Grundlagen der Literaturwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzbeitrag		Kurzbeitrag
<p>Der Kurs befasst sich mit dem intermedialen Verhältnis zwischen Literatur und Musik am Beispiel bekannter literarischer Werke slavischer Autoren (Puškin, Lermontov, Turgenev, Tolstoj, Dostoevskij, Tyl, K. Hlaváček, Karásek ze Lvovic, Mickiewicz, Norwid etc.) sowie ihrer Vertonungen und Adaptionen in musikalischen Genres. Die TeilnehmerInnen erarbeiten zunächst einen systematischen Überblick über die möglichen Ebenen intermedialer Bezüge und reflektieren die analytischen Methoden verschiedener theoretischer Ansätze. Dabei werden grundsätzliche Fragen der Prosodie, Metrik und Sangbarkeit in lyrischen Texten, der narrativen bzw. ekphrastischen Umsetzung musikalischer Themen in epischen Werken und der möglichen Sprachlichkeit von Musik thematisiert. Darüber hinaus kommen Aspekte der Performanz (z.B. Bylinen, Deklamation, Slam Poetry, Rap) zur Sprache. Neben tradierten literarischen Formen werden auch verschiedene grenzüberschreitende Genres wie Lautdichtung oder Musik-Theater sowie synästhetische metaphorische Konzepte in Literatur- und Musiktheorie (z.B. ‚Polyphonie‘, ‚Klangsprache‘, ‚Klangfarbe‘ etc.) untersucht.</p> <p><u>Literaturhinweise zur ersten Orientierung:</u> Gess, Nicola/Honold, Alexander (Hrsg.) (2016): <i>Handbuch Literatur und Musik</i>. Berlin/Boston: De Gruyter; Rajewsky, Irina O. (2002): <i>Intermedialität</i>. Tübingen/Basel: Francke [u.a.]; Schaefer, Christina/Rentsch, Stefanie (2004): Ekphrasis. In: <i>Zts. f. frz. Sprache und Literatur</i>, Bd. 114 (2004), H. 2, S. 132-165; Wolf, Werner (1999): <i>The musicalization of fiction</i>. Amsterdam: Rodopi.</p>			

DANTE BEI DEN SLAVEN (Proseminar/Seminar)			
Dr. Astrid Winter			
<i>Zeit/Ort</i>	MI(6) W48/003		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgaben Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit
<p>Kaum ein Werk der Weltliteratur hatte im Laufe der Rezeptionsgeschichte eine breitere Nachwirkung als die <i>Divina Commedia</i> [Göttliche Komödie] von Dante Alighieri.</p> <p>Die bis heute produktive Dante-Rezeption hat in den slavischen Kulturen eine Mediengrenzen überschreitende Gattungsvielfalt hervorgebracht, die von Lyrik und Drama, über die Oper bis zur bildenden Kunst, zum Film und Computergame reicht.</p> <p>Das Seminar untersucht die ‚Nationalisierung‘ einzelner Episoden, betrachtet Formen und Funktionen intertextueller bzw. intermedialer Bezüge in den Werken slavischer Autoren, Komponisten und Künstler sowie moderne Adaptionen und transmediale Fortschreibungen. Daneben sollen auch übersetzungswissenschaftliche Fragestellungen und die Nachwirkung der Schriften <i>La Vita nuova</i> und <i>De vulgari eloquentia</i> im slavischen Kontext berücksichtigt werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung ist die allgemeine Kenntnis der Biographie Dantes, der Canti <i>Inferno</i> V und XXXIII sowie der Bedeutung Beatrices als Figur im <i>Paradiso</i>.</p> <p><u>Literaturhinweise zur ersten Orientierung:</u></p> <p>Bélza, Igor' F. (1965): <i>Dante i slavjane. Sbornik statej</i>. Moskva: Nauka; Čale, Frano (Hrsg.) (1984): <i>Dante i slavenski svijet. Radovi međunar. simpozija Dubrovnik 26 - 29. 10. 1981. 2 Bde.</i> Zagreb: [s. n.]; Potthoff, Wilfried (1991): <i>Dante in Russland. Zur Italienrezeption der russischen Literatur von der Romantik zum Symbolismus.</i> Heidelberg: Winter; Samarina, M. S./Šaub, Igor' J. (Hrsg.) (2011): <i>Dante - pro et contra.</i> Sankt-Peterburg: Izdatel'stvo Russkoj christianskoj gumanitarnoj akademii.</p>			

KULTURTRANSFER IM KOMMUNISMUS: SLAVISCHE KULTUREN UND DER WESTEN 1930 - 1990

(Vorlesung)

Prof. Klavdia Smola

<i>Zeit/Ort</i>	MI(4) SE1/101		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Teilnahme Kurzüberprüfung	Teilnahme	Teilnahme

Das Bild eines vom „Westen“ restlos abgeschnittenen osteuropäischen Kulturraums zu Zeiten des Kalten Krieges – mit den ansteigenden Tendenzen zur Isolation bereits seit Ende 1920er Jahre – wird in der internationalen Forschung der letzten Jahre zunehmend revidiert. Tatsächlich kann es auch in Bezug auf die Periode vor 1989 durchaus von der Zirkulation der Ideen, Artefakte, Theorien und nicht zuletzt der Kulturschaffenden selbst gesprochen werden. Sowohl die inoffizielle als auch (viel weniger) die staatlich geförderte Kultur des Kommunismus profitierte von den zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich intensiven Kontakten zum nicht kommunistischen Ausland. Insbesondere die Periode des sog. Spätkommunismus erscheint in diesem Licht als bedeutend heterogener und dynamischer als bisher angenommen. In der Vorlesung werden wir die Beziehungen, Grenzbereiche und Interdependenzen zwischen der Literatur und Kunst in Russland, Polen, Tschechien und der Ukraine einerseits und Ländern wie Deutschland, Frankreich und die USA näher betrachten.

Vorbereitende Literatur:

Samizdat, tamizdat, and beyond: transnational media during and after socialism. Ed. by Friederike Kind-Kovács et al. New York [u.a.], 2013

Alexei Yurchak. Everything was forever, until it was no more: the last Soviet generation. Princeton, 2005

Екатерина Сальникова. Советская культура в движении. От середины 1930-х к середине 1980-х. Визуальные образы, герои, сюжеты. Москва 2014

KULTUREN DES DISSENS: RÄUME DES INOFFIZIELLEN IN DER SPÄTEN SOWJETUNION

(Seminar)

Prof. Klavdia Smola

<i>Zeit/Ort</i>	MI(6) SE1/101		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/Vertiefung Kulturwissenschaft	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen Slav. Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit Testat

Seit der Entstehung der Dissidentenbewegung und der sukzessiven Entfaltung der Underground-Kultur in den 1960er Jahren spaltete sich die Kulturproduktion in der Sowjetunion – trotz der unbestrittenen Existenz vielfältiger Grauzonen – endgültig in (mindestens) zwei polare Sphären: den Kanon und den Antikanon. Im Seminar sollen Praktiken, Räume und Medien der inoffiziellen Kultur des späten Kommunismus in Russland untersucht und diskutiert werden. Die Verlagstätigkeit des Sam- und Tamizdat, der „unzensurierte“ Kulturalltag und die Kulturproduktion der nonkonformen Künstler und Literaten, Literatur- und Kunstrichtungen des Moskauer Konzeptualismus und der Soz-Art stehen dabei im Mittelpunkt. Die inoffizielle Kultur soll nicht zuletzt in ihrer Multi- und Heteromedialität erschlossen werden (Aktions- und Performance-Kunst, Film, Literatur, Intermedialität der Verlagserzeugnisse).

Vorbereitende Literatur:

Ilya Kabakov. Die 60er und 70er Jahre: Aufzeichnungen über das inoffizielle Leben in Moskau. Hrsg. von Peter Engelmann. Wien, 2001

Samizdat, tamizdat, and beyond: transnational media during and after socialism. Ed. by Friederike Kind-Kovács et al. New York [u.a.], 2013

Alexei Yurchak. Everything was forever, until it was no more: the last Soviet generation. Princeton, 2005

Екатерина Сальникова. Советская культура в движении. От середины 1930-х к середине 1980-х. Визуальные образы, герои, сюжеты. Москва 2014

WIRKLICHKEIT ERZÄHLEN: REALISMUS IN DEN SLAVISCHEN LITERATUREN

(Seminar)

Prof. Klavdia Smola

<i>Zeit/Ort</i>	DO(3) ABS/2-09/U		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen Slav. Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit Testat

In diesem Seminar widmen wir uns dem Begriff des Realismus und der Spezifik der realistischen Formation in den slawischen Literaturen. Anhand sowohl der literarischen als auch der theoretischen und literaturkritischen Texte, die in Russland, Polen, Böhmen und der Ukraine etwa zwischen 1840 und 1900 entstanden, werden wir Antworten auf folgende Fragen suchen: In welchem Verhältnis stand der Realismus zu anderen zeitlich angrenzenden Stilen – in erster Linie dem Naturalismus und der Moderne? Welche Poetik(en), Textstrukturen und Weltmodelle entstehen im Realismus? Auf welche Weise fließen prominente nicht literarische Zeitdiskurse – geschichtliche, wissenschaftliche, politische und philosophische – in realistische Texte im osteuropäischen Kulturraum ein? Wir werden die Vielfalt der als realistisch aufgefassten Schreibweisen und Wissenspoetiken untersuchen und davon die entscheidende Frage ableiten: Kann man von der Einheitlichkeit des Realismus sprechen oder bietet dieser vielmehr divergente Ästhetiken und Sichtweisen?

Vorbereitende Literatur:

Reinhard Lauer. Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart (*Kapitel 3*), München 2000

Walter Schamschula. Geschichte der tschechischen Literatur. Köln 1996 (Band 2)

Henryk Markiewicz. Literatura pozytywizmu. Warszawa 1986

Janina Kulczycka-Saloni. Programy i dyskusje literackie okresu pozytywizmu. Wrocław 1985

Robert Hodel, Volkmar Lehmann [Hrsg.] Textkohärenz und Narration: Untersuchungen russischer Texte des Realismus und der Moderne. Berlin [u.a.], 2008

KULTURSEMIOTIK: RUSSISCHE KULTUR ALS ZEICHENSYSTEM

(Seminar)

Prof. Klavdia Smola

<i>Zeit/Ort</i>	DO(5) SE2/201/H		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen, Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit Lektürebezogene Aufgabe	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit Testat

Mit der Gründung der Tartu-Moskauer Schule der Semiotik in den 1960er Jahren haben Philologen Jurij Lotman, Aleksandr Pjatigorskij, Boris Gasparov, Vladimir Toporov u.a. den Grundstein für die Erforschung der Kultur als Zeichensystem und somit als komplexes und doch einheitliches Ganzes gelegt. Seit 1964 wurden in Tartu Sommerschulen für „sekundäre modellbildende Systeme“ organisiert, die Zeitschrift „Trudy po znakovym sistemam“ (Sign Systems Studies) wurde zum wichtigsten wissenschaftlichen Organ der russischen (Kultur-)semiotik. Kultursemiotik entwickelte sich jedoch nicht nur in Osteuropa: (Post-)strukturalisten wie Roland Barthes oder Umberto Eco bezogen den Anwendungsbereich der Zeichentheorie ebenfalls auf Literatur, Kunst, Kleidung, Fotografie oder Werbung. Im Seminar wird sowohl die Geschichte als auch die Methode der Kultursemiotik in Ost- und Westeuropa diskutiert und anhand konkreter Kulturphänomene in Russland des 18.-21. Jahrhunderts selbständig erprobt. Wir werden fragen, unter welchen Prämissen Kultur als Text und Struktur untersucht werden kann, welche Rolle den Begriffen *Grenze* sowie *Zentrum* und *Peripherie* zukommt, wie unterschiedliche kulturelle *Zeichentypen* und *Kodes* entstehen und welche Botschaften sie in einer sich ständig entwickelnden Kultur (re-)produzieren. In diesem Kontext soll ebenfalls erörtert werden, welchen (Ent-)Semiotisierungsprozessen die russische Kultur im Laufe ihrer Entwicklung unterlag.

Vorbereitende Literatur:

Posner, Roland: Kultur als Zeichensystem. Zur semiotischen Explikation kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe. In: A. Assmann, D. Harth (Hrsg.): Kultur als Lebenswelt und Monument. Frankfurt am Main 1991, 37-74.

Lotman, Jurij. Die Innenwelt des Denkens: eine semiotische Theorie der Kultur. Berlin 2010.

Lotman, Jurij. Kultur und Explosion. Berlin 2010.

Lotman, Jurij. Dinamičeskaja model' semiotičeskoj sistemy. In: Semiotika kul'tury. Trudy po znakovym sistemam X. Tartu 1978, 18-33.

Lotman, Jurij (Hrsg.). Semiotika kul'tury. Trudy po znakovym sistemam XIII. Tartu 1981.

Lotman, Jurij (Hrsg.). Semiotika prostranstva i prostranstvo semiotiki. Tartu 1986.

Frank, Susi K. u.a. (Hrsg.). Explosion und Peripherie. Jurij Lotmans Semiotik der kulturellen Dynamik revisited. Bielefeld 2012

DIE TSCHECHISCHE LITERATUR VOM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS BIS ZUR JAHRTAUSENDWENDE ALS SPIEGEL DER ZEIT
(Seminar)

Annelie Bachmaier

<i>Zeit/Ort</i>	DO(4) WIL/221 Beginn: voraussichtlich ab 18. April		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen Slav. Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit

Der Kurs bietet einen Überblick über die tschechische Literatur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zeichnet parallel dazu die wichtigsten politischen und kulturpolitischen Entwicklungen dieser Zeit nach, die in ihr reflektiert werden: vom Nachwirken der traumatischen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs über die Etablierung der Herrschaft des kommunistischen Regimes in der Tschechoslowakei zum Prager Frühling, zur darauf folgenden „Normalisierung“ und schließlich zur Wende und Nachwendezeit. Anhand ausgewählter Werke von Autoren wie Jiří Kolář, Josef Jedlička, Arnošt Lustig, Milan Kundera, Josef Škvorecký, Pavel Kohout, Bohumil Hrabal, Jáchym Topol und Michal Viewegh werden die vorherrschenden literarischen Themen und Tendenzen erarbeitet und die „drei tschechischen Literaturen“ dieser Zeit – die offizielle Literatur, die illegal im Inland publizierte Samizdat-Literatur und die Exilliteratur – verglichen.

Literaturhinweise:

Holý, Jiří (2011): Tschechische Literatur 1945 – 2000. Tendenzen, Autoren, Materialien. Wiesbaden: Harrassowitz. Holý, Jiří (1996): Česká literatura /4: Od roku 1945 do současnosti. Praha: Český Spisovatel. Novotný, Vladimír/Hanuška, Petr (2001): Česká literatura ve zkratce /4. Období od poloviny 40. let 20. století do současnosti. Praha: Brána. Schamschula, Walter (2004): Geschichte der tschechischen Literatur. Band III. Von der Gründung der Republik bis zur Gegenwart. Köln u. a.: Böhlau. Kasack, Wolfgang (Hrsg.) (1990): Zur tschechischen Literatur 1945 – 1985. Mit einem Titelverzeichnis der Samizdat-Reihe „Hinter Schloß und Riegel“. Berlin: Berlin-Verlag Spitz.

LITERATUR UND KULTUR DER POLNISCHEN ROMANTIK (Vorlesung)			
Prof. Christian Prunitsch			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(2) W48/102		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Teilnahme Kurzüberprüfung	Teilnahme	-
<p><i>Geeignet für studium generale, Bürgeruniversität, Seniorenakademie</i></p> <p>In Konkurrenz zur Spätaufklärung entsteht in Polen zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Kulturmodell, dessen Gültigkeit als monolithischer „symbolisch-romantischer“ Stil (M. Janion) mit Unterbrechungen bis ins späte 20. Jahrhundert angenommen wird. Der Verlust der polnischen Staatlichkeit 1795 motiviert insbesondere nach dem Novemberaufstand von 1830 ein messianistisches Geschichtsbild, dem zufolge Polen als Christus der Völker Europa erlösen und die Idee der Freiheit zum Triumph führen soll. In den russischen, österreichischen und preußischen Teilungsgebieten sowie in der Emigration entwickeln sich teils disparate Kulturkonzeptionen, die vor allem in der Literatur als dominanter Kunstgattung der Epoche ihren Niederschlag finden. Die Vorlesung geht diesen Konzeptionen bis zur – vorläufigen – Ablösung der Romantik durch den Positivismus in den 1860er Jahren nach. Exemplarisch werden am Schaffen von Adam Mickiewicz und Juliusz Słowacki Kernelemente der romantischen Ästhetik und Poetik behandelt.</p> <p><u>Literaturhinweise:</u></p> <p>Gall, Alfred; Grob, Thomas; Lawaty, Andreas; Ritz, German (Hg.) (2007): Romantik und Geschichte. Polnisches Paradigma, europäischer Kontext, deutsch-polnische Perspektive. Wiesbaden (Veröffentlichungen des Nordost-Instituts).</p> <p>Hoelscher-Obermaier, Hans-Peter (Hg.) (1998): Polnische Romantik. Ein literarisches Lesebuch. Mit einem Vorwort von Maria Janion. Frankfurt / Main.</p>			

ENVIRONMENTAL HUMANITIES. EINE INTERDISZIPLINÄRE EINFÜHRUNG

(Bereichsübergreifendes Blockseminar)

Dr. Diana Hitzke, Dr. Solvejg Nitzke

Zeit/Ort 9.-10. Mai 2019 (Blockseminar) und 6.-8. Juni 2019 (Konferenzteilnahme, „Vegetal Poetics: Narrating Plants in Culture and History“, Deutsches Hygiene-Museum Dresden), **Raum**

Module	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft	Slavische Kulturen im Vergleich	
Prüfungsleistung	Referat, Konferenzbericht, Essay und/oder Hausarbeit	Referat, Konferenzbericht, Essay und/oder Hausarbeit	

Dass die Beschäftigung mit dem Verhältnis von Mensch und Natur niemals nur Sache der sogenannten Naturwissenschaften ist, wird zwar ständig behauptet, aber der Rechtfertigungsdruck der „Environmental Humanities“ ist nach wie vor groß. Denn während die sich zuspitzende ökologische Krisenlage – ikonisch im Begriff des „Anthropozäns“ zusammengefasst – weitreichende Aktion und hohes Tempo fordert, ist die geisteswissenschaftliche Arbeit programmatisch langsam. Nicht nur Arbeitstempo, Reaktionsform und disziplinäre Zuständigkeit sind Reibungspunkte, auch die innerhalb der „Humanities“ keineswegs einheitlichen Formen, Wirklichkeit zu rezipieren und zu produzieren, bilden potenzielle Problemherde für die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Umwelt. Die Notwendigkeit, Methoden, Anlässe und Austauschmöglichkeiten mit und über das Verhältnis von Mensch und Natur zu finden, steht aber außer Frage. Darin zeigt sich eine Chance für die Revision disziplinären Selbstverständnisses und der Bedeutung der (universitären) Forschung für die Gegenwart.

Das Ziel des interdisziplinären Blockseminars ist es, gängige Felder und Probleme der Environmental Humanities – mit besonderem Fokus auf den Ecocriticism und die Umweltgeschichte – vorzustellen und zueinander in Bezug zu setzen. Theoretische Konzepte kommen dabei ebenso zum Tragen wie Texte aus der deutsch- und englischsprachigen sowie sorbischen Literatur. Die Vielfalt umweltbezogener Ansätze der Geisteswissenschaften wird beim Besuch der Konferenz „Vegetal Poetics: Narrating Plants in Culture and History“ deutlich. Die Studierenden partizipieren durch den Besuch der Konferenz an interdisziplinären Diskussionen mit Forschenden aus unterschiedlichen Fächern, wodurch die Aktualität des Themas für sie besonders plausibel wird.

Vorbereitende Lektüre/Seminartexte:

Henry David Thoreau: *Walden* (1854). Wilhelm Raabe: *Pfisters Mühle* (1884). Kito Lorenc: *Struga. Wobrazy našeje krajiny. Bilder einer Landschaft* (1967). Christa Wolf: *Störfall* (1987). Jurij Koch: *Der Kirschbaum* (1984) und *Jubel und Schmerz der Mandelkrähe* (1992). Róża Domaścyna: *Zaungucker* (1991). Richard Powers: *Overstory* (2018).

Dipesh Chakrabarty: "The Climate of History. Four Theses." *Critical Inquiry* 35/2 (2009), 197-222. Hannes Bergthaller et al.: "Mapping Common Ground: Ecocriticism, Environmental History, and the Environmental Humanities." *Environmental Humanities* 5/1 (2014), 261-276. Gabriele Dürbeck, Urte Stobbe (Hg.): *Ecocriticism. Eine Einführung*. Köln u.a.: Böhlau 2015. Benjamin Bühler: *Ecocriticism. Grundlagen - Theorien - Interpretationen*. Stuttgart: J.B. Metzler 2016. Robert S. Emmett, David E. Nye: *The Environmental Humanities. A Critical Introduction*. Cambridge, MA: MIT Press 2017. Claudia Schmitt, Christiane Solte-Gresser, (Hg.): *Literatur und Ökologie. Neue literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Bielefeld: Aisthesis 2017.

Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische Positionen und literarische Texte (in Auszügen) gemeinsam diskutieren. Der Seminarplan wird zu Beginn des Semesters in der Plattform OPAL bereitgestellt. Alle Texte werden den Teilnehmenden in Form eines digitalen Readers vorab zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum **30. April 2019** für die Teilnahme am Blockseminar bei Dr. Diana Hitzke (diana.hitzke@tu-dresden.de) und Dr. Solvejg Nitzke (Solvejg.Nitzke@tu-dresden.de) an.

WIE KOMMT DER TEXT ZUM LESER? EDIEREN AM BEISPIEL KITO LORENC

(Proseminar/Seminar)

Dr. Juliane Rehnolt

<i>Zeit/Ort</i>	DI (5) ABS/2-10/U		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen Slavische Kulturen im Vergleich	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	-

Wesentliche Grundlage aller Literatur- und Kulturwissenschaften bilden Texte. Doch wie werden diese Texte – mehr oder minder frisch aus der Hand des Autors – für die Leserschaft aufbereitet? Das möchte das Seminar ganz praxisnah am Beispiel des deutsch-sorbischen Dichters Kito Lorenc (1938-2017) vermitteln. Wir erproben, üben und diskutieren die verschiedenen Arbeitsschritte auf dem Weg von der Handschrift zur Buch- oder digitalen Ausgabe. Im Zentrum stehen dabei so entscheidende Operationen wie Lesen von Handschriften, Vergleichen von Textfassungen und Kommentieren von literarischen Texten. Damit erarbeiten sich die Teilnehmenden fundiertes Basiswissen, erweiterte Textkompetenz und praktische Fertigkeiten, die sowohl für das Studium als auch unterschiedliche Berufsfelder (Wissenschaft, Verlag, Schule) bedeutend sind.

Als einführende Lektüre sei empfohlen: Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. 3., ergänzte und aktualisierte Aufl. Stuttgart 2013. Weiteres Material findet sich im Laufe des Seminars auf OPAL.

Um Anmeldung wird gebeten: Juliane.Rehnolt@tu-dresden.de

РУССКИЙ ГЕНДЕР			
Dr. Marina Scharlaj / Prof. Valerij Efremov			
Vorlesung (in russischer Sprache)			
Zeit/Ort	Blockveranstaltung 17./18.06. 24./25.06. sowie 01./02.07.	Mo (6/7) BSS/109 DI(6/7) BSS/109 Erstes Treffen: 27.05.2019	
Module	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien – Vertiefung Kulturwissenschaftliche Linguistik	Slavische Kulturen im Vergleich Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien Kulturwissenschaftliche Linguistik Ergänzungsbereich
Prüfungsleistung	Teilnahme Kombinierte Arbeit Kurzüberprüfung	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit
<p>Основная цель семинара – сформировать базовые представления о гендерной специфике русского языка и речи, текста и коммуникации, а также о гендерной проблематике современной российской общественной и научной жизни. В центре внимания такие важные и актуальные в современной науке понятия, как андроцентризм языка, гендер, гендерная асимметрия, гендерные роли, гендерные стереотипы, маскулинность, фемининность, языковой сексизм. В ходе изучения предполагается осветить, в частности, следующие проблемы: специфика общения мужчин и женщин друг с другом и с представителями другого пола; природа и функции мужской и женской речевой агрессии; гендерная толерантность и агональность; виртуальное общение (форумы, сайты знакомств и др.) в гендерном аспекте; специфика мужского и женского стиля письма (от «наивного письма» до художественной речи). Материалом исследования послужат как система русского языка, так и тексты разнообразных жанров: от паремий до рекламы, от классической литературы до сететур, от учебников до глянцевого изданий.</p>			

WOHNKULTUR IN RUSSLAND

(Proseminar)

Dr. Marina Scharlaj

<i>Zeit/Ort</i>	DI(4) GER/39		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien - Einführung	Ergänzungsbereich	Philologische Kulturstudien Ergänzungsbereich
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Kurzüberprüfung	Lektürebezogene Aufgabe	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit

Wohnen ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur. Doch wie wohnte man in Russland in Vergangenheit? Wie sehen die Einrichtung und der Alltag in russischen Häusern und Wohnungen heute aus? Das Seminar beantwortet diese Fragen unter Einbeziehung politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge und bietet somit einen Überblick über die Entwicklung der russischen Bau-, Wohn- und Alltagskultur. Vorgestellt werden die typischen Wohnwelten und Alltagspraktiken auf dem Land und in der Stadt, beginnend mit den russischen Bauernhütten und Adelshäuser über avantgardistische Projekte, sowjetische Gemeinschaftswohnungen und Plattenbauten bis hin zu eklektischen Reichensiedlungen der „neuen Russen“. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der semiotischen Gestaltung der Lebensräume sowie den jeweiligen Wohnverhältnissen, deren literarischer und künstlerischer Bearbeitung und sprachlicher Manifestationen (vgl. kulturspezifische Lexik wie *уют, быт, изба, коммуналка, дача, простор, роскошь* u. ä.).

MACHT UND MEDIEN			
Dr. Marina Scharlaj			
Seminar (mit Exkursion nach Sankt-Petersburg)			
Zeit/Ort	MI(4) HSZ/108		
Module	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien – Vertiefung	Slavische Kulturen im Vergleich Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
Prüfungsleistung	Kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit
<p><i>Voraussetzung für die Teilnahme: sichere Russischkenntnisse. Teilnehmerzahl ist begrenzt</i></p> <p>Die Notwendigkeit, sich und das eigene politische Tun durch zeichenhafte Repräsentation zu legitimieren, bildet eine Konstante im politischen Handeln der Mächtigen. Die mediale Repräsentation, Organisation und Konstruktion von Wirklichkeit ist dabei kulturell bedingt. Ausgehend von russischen Medienkonzepten behandelt das Seminar den Zusammenhang zwischen Medien und politischer Macht, zwischen Technik und Kultur. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen orale, literale und visuelle Kommunikationsformen der Sowjetzeit sowie die Mediatisierung der Politik und Politechnologien im heutigen Fernsehen und Internet.</p> <p>In den Pfingstferien (10.-15.6.2019) findet in Kooperation mit der Staatlichen Pädagogischen „Herzen“-Universität (RGPU im. Gercena) eine russischsprachige Sommerschule „Язык и медиа“ in St. Petersburg statt. Neben dem inhaltlichen Austausch zur ausgewählten Problematik, dem Besuch der medialen Institutionen sowie der Sprachpraxis bekommen SlavistInnen die Möglichkeit, die Stadt St. Petersburg im Rahmen ihrer Kulturstudien näher kennenzulernen. Erwartet werden aktive Beteiligung an allen Veranstaltungen und das selbstständige Erarbeiten von russischsprachigen Vorträgen.</p>			

КОММУНИКАТИВНАЯ ЛОГИКА. АРГУМЕНТАЦИЯ В МЕДИА И ПОЛИТИЧЕСКОМ ДИСКУРСЕ (Лекция/ спецкурс на русском языке)			
Канд.н. Тараненко (ДонНУ им. В.Стуса, Винница, Украина) Ansprechpartnerin: Marianna Novosolova			
Zeit/Ort	MI(6/7) BSS/109 DO(6/7) BSS/109 Erstes Treffen: 29.05.2019	Blockveranstaltung Juni/Juli 26./27.06 03./04.07 sowie 10./11.07.	
Module	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien – Einführung Philologische Kulturstudien – Vertiefung Kulturwissenschaftliche Linguistik	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen Slavische Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien Kulturwiss. Linguistik Ergänzungsbereich
Prüfungsleistung	Teilnahme, Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Teilnahme, Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag, Protokoll Kombinierte Arbeit
<p>В современных медийных и политических дискурсах, которые часто пересекаются между собой, активно используются различные средства лингвистической аргументации для влияния на аудиторию и достижения собственных прагматических целей. Чаще всего это использование находится в манипулятивной плоскости, при том что должно регламентироваться законами коммуникативной логики. В семинаре будут рассмотрены типы логической аргументации, ложная аргументация, аллогизмы, паралогизмы и софистические манипуляции и проиллюстрированы на материале актуальных выступлений российских, украинских и американских политиков и медийного дискурса.</p>			

FACHDIDAKTIK RUSSISCH 2

(Seminar)

Claudia Hurtig

Zeit/Ort

DO(2) ABS/0213/U

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

Prüfungsleistung

-

Lektürebezogene Aufgabe
Kurzüberprüfung

Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls Fachdidaktik Russisch 1 sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch B1.

Im Seminar sollen ausgewählte Aspekte des Russischunterrichts reflektiert werden, wie z. B. Spracharbeit, Wortschatz- und Grammatikarbeit, Umgang mit Texten, interkulturelles Lernen, Formulierung von kompetenzorientierten Aufgaben, Übungsformen, Binnendifferenzierung, Evaluation u. a. Die Analyse aktueller Lehrwerke und die Erarbeitung eigener Lehr- und Lernmaterialien sind wichtiger Seminarbestandteil. Den Abschluss des Seminars bilden von den Teilnehmern simulierte Unterrichtssequenzen mit anschließender Selbst- und Fremdrelexion.

Literatur:

Burwitz-Melzer, E.; Mehlhorn, G.; Riemer, C.; Bausch, K.-R.; Krumm, H.J. (Hrsg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen/Basel: A. Francke, (6. Auflage).

Bergmann, A. (Hrsg.) (2014): Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr-Verlag.

PLANUNG, GESTALTUNG UND EVALUATION VON KOMPETENZORIENTIERTEM RUSSISCHUNTERRICHT (Übung)			
Peggy Germer			
Zeit/Ort	MO(4) W48/103		
Module	Bachelor	Master	Lehramt
	-	-	Fachdidaktik Russisch 1 (alle Schularten)
Prüfungsleistung	-	-	Kurzüberprüfung
<p><i>Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem Niveau der Module Grundlagen der Sprachwissenschaft, Grundlagen der Literaturwissenschaft und Grundlagen der Kulturwissenschaft sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch A2</i></p> <p>Studierende werden im Rahmen der wöchentlichen Übung auf schul- und berufspraktische Kompetenzen als zukünftige Russischlehrpersonen vorbereitet. Ziel ist es, auf Basis theoretischer Modelle professionell an Planung, Durchführung und Reflexion in Vorbereitung der SPÜ für die einzelnen Schulstufen und Schularten zu arbeiten. Im Fokus stehen der Kenntniserwerb von tragfähigen traditionellen und multimedialen Lehr- und Lernkonzepten und Bausteinen der Unterrichtsplanung. Ein Teil des Seminars findet daher im Multimedialen Sprachlernzentrum der TUD statt. Neben einer simulierten Unterrichtssequenz mit anschließender Selbst- und Fremdrelexion ist der Nachweis einer duktusgerechten Schriftsprache Voraussetzung zum erfolgreichen Bestehen der Lehrveranstaltung. Seminaranmeldungen bitte per Mail: peggy.germer@tu-dresden.de</p> <p><u>Literatur</u></p> <p>Burwitz-Melzer, E.; Mehlhorn, G.; Riemer, C.; Bausch, K.-R.; Krumm, H.J. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht, A. Francke: Tübingen/Basel 2016 (6. Auflage)</p> <p>Bergmann, A. (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch, Eine Einführung. Gunter Narr-Verlag: Tübingen 2014</p> <p>Hallet, W.; Königs G. F. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik, Kallmeyer: 2013 (2. Auflage)</p> <p>Hoernack, A., Richter, E.: Karandasch: Schreibheft für den Russischunterricht, Taschenbuch. Cornelson Verlag: 2012</p> <p>Städeli, C. et al.: Kompetenzorientiert unterrichten - Das AVIVA-Modell, hep verlag: 2013</p>			

(DIGITALE) MEDIEN IM KOMPETENZORIENTIERTEN RUSSISCHUNTERRICHT

(Seminar)

Peggy Germer

Zeit/Ort

MO(5) W48/103

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

-

Fachdidaktik Russisch 2
(alle Schularten)

Prüfungsleistung

-

-

Lektürebezogene Aufgabe

Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls Fachdidaktik Russisch I sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch B1

Ziel des Seminares ist das Entwickeln von Medienkompetenz entsprechend aktueller Herausforderungen für den Russischunterricht. Dazu werden webbasierte Lernanwendungen und Tools für das Erstellen motivierender Übungs- und Übungsfolgen genutzt, Optionen einer online-basierte Kommunikation geprüft und tradierte Medien zur Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten eingesetzt. Zur Evaluation der verwendeten Medien soll ein Kriterienraster für die Sekundarstufe I und II konzipiert werden. Darüber hinaus wird schulartenübergreifend, ein Wiki zu russischsprachigen Unterrichtswendungen getestet. Dieses kann adressatenbezogen mitgestaltet und für einzelne Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) weiterentwickelt werden. Die lektürebezogene Aufgabe beinhaltet die Abbildung des aktuellen Diskurses in der einschlägigen Literatur zum Einsatz selbst entwickelter bzw. präsentierter (neuer) Medien. Seminaranmeldungen bitte per Mail: peggy.germer@tu-dresden.de

Literatur

Jochum et al.: Digitale Medien für den Unterricht, Lehrerjob und Schule. Cornelsen: 2017

Digital unterrichten. Apps & Co. Im Englischunterricht gezielt einsetzen – Klasse 5-10. Cornelsen: 2017

Pesotska, Yana & Wapenhans, Heike: Digitale Medien bereits im Anfangsunterricht Russisch. Übungssoftware und multimediale Präsentationen. In: Praxis Fremdsprachenunterricht Russisch, 2/2006, 47 – 50. Cornelsen: 2006

Lehrveranstaltung im Ergänzungsbereich

Fach: Didaktik der russischen Sprache

PROJEKTARBEIT IM GYMNASIALEN RUSSISCHUNTERRICHT: KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN

(ausschließlich für Studierende des Lehramtes Russisch)

Peggy Germer

<i>Zeit/Ort</i>	Auftaktveranstaltung, Mittwoch den 08.04., 5. DS, PC-Pool des Multimedialen Sprachlernzentrums. Weitere Blocksitzungen, Projekttag Prag und Projektwoche mit St. Petersburger SchülerInnen nach Absprache.		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	-	Fachdidaktik Russisch 1 und II (alle Schularten)
<i>Prüfungsleistung</i>	-	-	Kurzüberprüfung (4 ETC)

Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die kooperative Planung, Durchführung und Evaluation von fachdidaktischen Projekten im Kontext des Sprachunterrichtes. So werden Merkmale, Ziele und der idealtypische Ablauf von unterrichtsrelevanten Projekten für den Russischunterricht analysiert und deren Potenzial für eine fächerübergreifende Projektarbeit ausgelotet.

Anhand zweier authentischer Beispiele werden Umsetzungsmöglichkeiten für Projekte im (außer-)schulischen Lernraum für die Sekundarstufe II mit SchülerInnen und LehrerInnen eines Dresdner Gymnasiums getestet und Chancen und Grenzen dieser Methode evaluiert.

Zum einen handelt es sich um die Vorbereitung, Mitgestaltung und Reflexion einer Projektwoche mit St. Petersburger AustauschschülerInnen und SchülerInnen des Hans-Erlwein- Gymnasiums. Zum anderen geht es um die Gestaltung und Durchführung eines Projekttagess mit einer 9. Klasse eines Gymnasiums und Studierenden der Russistik der Karls-Uni Prag. Entstehende Fahrtkosten werden übernommen. Die Prüfungsleistung besteht aus Projekt und Referat gleichermaßen.

Eine Anmeldung für das Seminar ist vorab **nur** per Mail möglich: peggy.germer@tu-dresden.de

PHRASEOLOGIE UND KONSTRUKTIONSGRAMMATIK

(Vorlesung)

Prof. Dmitrij Dobrovolskij

Zeit/Ort

DI(4) W48/001

Beginn: 09. April

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Diachrone und synchrone
Sprachwissenschaft
Kulturwissenschaftliche Linguistik

Slavische Kulturen – Epochen und
Beziehungen

Diachrone und synchrone
Sprachwissenschaft
Kulturwissenschaftliche Linguistik

Prüfungsleistung

Kurzüberprüfung

Teilnahme

Teilnahme
Kurzüberprüfung

Die Phraseologie ist ein traditionelles Forschungsfeld der russischen Linguistik. Sie zeigt paradigmatisch eine interessante Nähe zu modernen Ansätzen einer nicht schulgrammatischen und nicht generativistischen Sprachbeschreibung auf, der Konstruktionsgrammatik. In der Vorlesung werden beiden Richtungen theoretisch vorgestellt und entlang des Deutschen und des Russischen, z.T. auch anderer Sprachen, demonstriert, u.a. mit korpuslinguistischen Methoden.

Literaturhinweis:

Dobrovol'skij, Dmitrij. „Phraseologie und Konstruktionsgrammatik.“ In: Alexander Lasch & Alexander Ziem (Hrsg.), Konstruktionsgrammatik III. Aktuelle Fragen und Lösungsansätze
Tübingen 2011, 110-130.

GRAMMATISCHE KATEGORIEN

(Seminar)

Prof. Holger Kuße/Marianna Novosolova

Zeit/Ort

DO(3) ABS/2-10/U

Beginn: 11. April

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Diachrone und synchrone
Sprachwiss.

Diachrone und synchrone
Sprachwiss.

Prüfungsleistung

Kombinierte Arbeit

Kombinierte Arbeit

In der Veranstaltung werden die grammatischen Kategorien Tempus, Aspekt und Modus, aber auch semantische Relationen wie Kausalität oder Konklusivität behandelt. Die Kategorien kommen nicht nur im engeren Sinne grammatisch als morphologische Kategorien in Blick, sondern werden vor allem auch funktional-semantisch betrachtet, also als Realisationen von Temporalität, Aspektualität oder Modalität. Die Veranstaltung schließt an die Inhalte des Einführungskurses in die Sprachwissenschaft an, kann aber auch ohne diesen besucht werden.

Literaturhinweis: Skript zur Einführung in Sprachwissenschaft für Slavisten

SPRACHKONTAKT UND SPRACHPOLITIK IN DIFFERENTEN KULTURRÄUMEN

(Seminar)

Prof. Holger Kuße/Marianna Novosolova M.A.

Zeit/Ort

DI(5) W48/001

Beginn: 09. April

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Kulturwissenschaftliche Linguistik

Slavische Kulturen im Vergleich
Slavische Kulturen – Epochen und
Beziehungen

Kulturwissenschaftliche Linguistik

Prüfungsleistung

Kombinierte Arbeit

Kombinierte Arbeit

Kombinierte Arbeit

Die Entwicklung von Sprachen ist nicht unwesentlich von äußeren Faktoren abhängig wie besonders dem Kontakt mit anderen Sprachen, dem Sprachprestige und vor allem indirekten und direkten politischen Einflussnahmen in Gestalt von politischen Grenzziehungen (u.a. Staatenbildung) und sprachplanerischen Eingriffen (Festschreiben von sprachlichen Normen, Bildung, Begrenzung oder Ausweitung der Anwendung von Sprachen in der Gesellschaft usw.). An ausgewählten Fallstudien wird diesen Phänomenen nachgegangen. Die Studierenden erstellen in der Veranstaltung fortlaufend Studienmaterialien zum Thema.

Intercultural Communication Management			
Blockseminar			
PD Dr. Ulrike Notarp			
<i>Zeit/Ort</i>	<u>Einführungsveranstaltung:</u> 26.4.2019 ab 13 Uhr W48/101	<u>Block I:</u> 17.5.2019 ab 13 Uhr 18.5.2019 9.20–14.30 Uhr	<u>Block II:</u> 28.6.2019 ab 13 Uhr 29.6.2019 9.20-14.30 Uhr
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
<i>SKV</i>	<i>BA SLK, EuroS, PhilKW, KWL,</i>	<i>MA SLK, EuroS, PhilKW</i>	<i>PhilKW</i>
<i>Prüfungsleistung</i>			
<p>The seminar focuses on acquiring and developing intercultural communication competences. By improving our cultural sensitivity we will develop an attitude that sees diversity as an opportunity rather than a danger. We will try to analyze and understand our cultural and communicative specific behavior, search for and explain cultural differences.</p> <p>We get to know four different approaches to the study of culture. Especially, we focus on Modernization theory, the concepts of Ronald Inglehart, Geert Hofstede and others, who basically understand "culture" as a value system. Students present the main topics of a theoretical concept in short presentations. Together, we discuss these concepts trying to reveal their basic thoughts and conclusions.</p> <p>In the third part of the seminar we develop a more conscious communicative behavior by means of discussing "case studies", teamwork and role-playings. It will be asked what we should change in our "normal" communicative behavior in order to succeed in intercultural communication situations.</p> <p><i>bitte anmelden unter: ulrike.notarp@gmail.com</i></p>			

SPRACHPRAXIS

POLNISCH (A2) (Sprachlernseminar)			
Bogumiła Patyk-Hirschberger			
<i>Zeit/Ort</i>	DI (2) und FR (2) W48/003		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis A2	Neue Slavine Sprachpraxis A2	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	-
<p><i>Vorkenntnisse: Polnisch (A1)</i> Systematisierung und Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Grundkenntnisse. Übungsschwerpunkt: das Substantiv und das Adjektiv (Deklination, Funktionen des Genitivs) sowie die Zeitformen der Verben (Imperfekt, Futur). Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen (Einkäufe, Essen und Trinken, Familie, Zeitangaben). Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Landeskunde.</p> <p>Leistungsnachweis: mündliche und schriftliche Leistungskontrolle</p> <p>Literatur: Stempek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta, Polski, krok po kroku 1 (A1/A2), Kraków 2013</p>			

POLNISCH (B1.2) POLNISCH (Sprachlernseminar)			
Bogumiła Patyk-Hirschberger			
Zeit/Ort	DI (3) und FR (3) W48/003		
Module	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Sprachpraxis B1	-
Prüfungsleistung	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	-
<p><i>Vorkenntnisse: Polnisch (B1.1)</i></p> <p>Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen, Nacherzählen und Präsentieren. Übungen zum Hör- und Leseverstehen, Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen (Familiengeschichte, Kleidung, Krankheiten, Dienstleistungen) Vermittlung der polnischen Landeskunde (berühmte Polinnen und Polen), Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse (Übungsschwerpunkt: Datumsangaben, der Aspekt, die Steigerung der Adjektive und Adverbien)</p> <p>Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung</p> <p>Literatur: Stempek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta, Polski, krok po kroku 2 (A1/A2), Kraków 2013</p>			

POLNISCH (B2.2) SCHREIB- UND GRAMMATIKKURS

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort

MI(4) W48/003

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

-

-

Prüfungsleistung

Präsentation oder Sprachtest

-

-

Vorkenntnisse: Polnisch (B2.1)

Übungsschwerpunkte:

1. Verbesserung des Ausdrucksvermögens in geschriebenen Texten. Auf der Grundlage polnischer Mustertexte (private und offizielle Korrespondenz, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben) werden eigene Texte formuliert, besprochen und korrigiert. Übersetzungsübungen helfen stilistischen Differenzen auf die Spur zu kommen sowie typische Formulierungen einzuüben.
2. Vermittlung und Vertiefung der Grammatikkenntnisse im Bereich der polnischen Verben (Tempus, Aspekt und Modus).

Leistungsnachweis: schriftliche Leistungskontrolle (Sprachtest oder schriftliche Prüfung)

Literatur: Garncarek Piotr: Czas na czasownik. Kraków 2011. Stempel Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta: Polski, krok po kroku 2, Kraków 2013. Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

POLNISCH (B2.2) WORTSCHATZERWEITERUNG UND GRAMMATIK

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort

DI(4) W48/003

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

-

-

Prüfungsleistung

Präsentation oder Sprachtest

-

-

Vorkenntnisse: B2.1

Übungsschwerpunkte:

1. Verbesserung des Ausdrucksvermögens im monologischen Sprechen (Zusammenfassen, Präsentieren). Auf der Grundlage polnischer Presstexte zu ausgewählten Themen der Landeskunde (Brauchtum, Lebensart, Alltagskultur) werden eigene Texte formuliert und präsentiert.
2. Vermittlung und Vertiefung der Grammatikkenntnisse im Bereich der polnischen Verben (Passivkonstruktionen).

Leistungsnachweis: mündliche Leistungskontrolle (Präsentation)

Literatur: wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

POLNISCH (C1.1) LESEVERSTEHEN / ÜBERSETZEN
(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

<i>Zeit/Ort</i>	MI(3) W48/003		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Sprachpraxis Alte Slavine	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Kombinierte Sprachprüfung	-

Vorkenntnisse: Min. Polnisch B2

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Leseverstehen geschriebener Texte. In den Übungen werden das globale, selektive sowie detaillierte Verstehen entwickelt und verbessert.

Das Ziel des Kurses ist der Erwerb einer gesicherten Textsortenkompetenz sowie aktive Fertigkeiten beim Übersetzen ausgewählter publizistischer und wissenschaftlicher Texte (Biographie, Interview, Rezension).

Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung

Literatur: Arbeitsmaterial und Texte werden zur Verfügung gestellt

POLNISCH (C1.2) PUBLIZIEREN / PRÄSENTIEREN

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort

DO(3) W48/003

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

Wissenschaftliche Präsentation
Alte Slavine

Prüfungsleistung

-

(Erstellen eines Thesenpapiers
und eine Kurzpräsentation)
Kombinierte Sprachprüfung

Klausur oder Präsentation

Vorkenntnisse: Min. Polnisch C1.1

Das Ziel des Kurses ist der Erwerb einer schriftlichen und mündlichen Produktions- und Präsentationskompetenz in der polnischen Sprache. Qualifikationsziel sind erweiterte Fertigkeiten im aktiven Umgang mit wissenschaftlichen Texten.

Leistungsnachweis: Erstellen eines Thesenpapiers und eine Kurzpräsentation

Literatur: Arbeitsmaterial und Texte werden von den Kursteilnehmern vorgeschlagen und zur Verfügung gestellt

POLNISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (C2) LEKTÜREKURS

(Sprachlernseminar)

Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort

DO(4) W48/102

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

-

-

Prüfungsleistung

-

Kombinierte Sprachprüfung

-

(auch als Ergänzung zu Polnisch Master I und II)

Vorkenntnisse: Min. Polnisch C1

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Lektüre und Analyse ausgewählter Texte polnischer Gegenwartsautoren. Ziele des Kurses:
Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen und Nacherzählen.

Übungsschwerpunkte: Leseverstehen, Schreiben und Übersetzen

Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung

Literatur: Textauswahl wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

RUSSISCH (A2) (Sprachlernseminar)			
Dr. Anna Kraus			
<i>Zeit/Ort</i>	MI(4) W48/103 und FR(3) W48/103		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis A2	Neue Slavine Anfänger 2	Sprachpraxis A2
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung
<p>Aneignung der Grundkenntnisse der russischen Sprache, Vermittlung von grammatischen Grundstrukturen, Befähigung zur Kommunikation im Alltag.</p> <p><u>Literatur:</u> Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia Ossipova-Joos: Jasno! A1-A2: Russisch für Anfänger (Lehrbuch + 2 Audio-CDs). Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

RUSSISCH (B1.2) GRAMMATIK DER RUSSISCHEN SPRACHE

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort

MI(3) W48/103

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B1

Sprachpraxis B1 Neue Slavine

Sprachpraxis B1

Prüfungsleistung

Kombinierte Sprachprüfung
(schriftlich)

Sprachklausur

Kombinierte Sprachprüfung
(schriftlich)

Vorkenntnisse: Russisch SLS B1.1

Der Kurs dient der Wiederholung und Vertiefung bestimmter Themen der Grammatik (Pronomen; Adjektive/Adverbien; Zahlwörter, Präpositionen). Durch die kommunikativ orientierten schriftlichen und mündlichen Übungen werden die lexikalischen Kenntnisse gefestigt und erweitert.

Literatur:

E. Minakova-Boblest: Russisch mit System. Langenscheidt, 2011

Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia Ossipova-Joos: Jasno! A1-A2: Russisch für Anfänger (Lehrbuch + 2 Audio-CDs, Arbeitsbuch mit Audio-CD). Klett Sprachen

Ernst-Georg Kirschbaum: Grammatik der russischen Sprache. Cornelsen, Volk und Wissen, Berlin 2008

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt

RUSSISCH (B1.2) ALLTAGSKOMMUNIKATION/LEKTÜRE

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort

DO(2) W48/103

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B1

Sprachpraxis B1 Neue Slavine

Sprachpraxis B1

Prüfungsleistung

Kombinierte Sprachprüfung
(mündlich)

Kurzpräsentation

Kombinierte Sprachprüfung
(mündlich)

Diese Veranstaltung beinhaltet den Aufbau und die Festigung der lexikalischen Kenntnisse und die Weiterentwicklung der Ausdrucksfähigkeiten (mündlich und schriftlich) zu den Themen aus dem Alltagsleben, anhand landeskundlich orientierter Texte werden auch die kommunikativen Kompetenzen im Leseverstehen gefestigt.

Literatur:

E. Minakova-Boblest: Russisch mit System. Langenscheidt, 2011

Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia Ossipova-Joos: Jasno! A1-A2: Russisch für Anfänger (Lehrbuch + 2 Audio-CDs, Arbeitsbuch mit Audio-CD). Klett Sprachen

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

RUSSISCH (B2.2) GRAMMATIK

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort

DI(2) W48/103

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

Sprachpraxis B2

Prüfungsleistung

Schriftlicher Sprachtest

-

Schriftlicher Sprachtest

Vorkenntnisse B2.1

In dieser Veranstaltung werden die grammatischen Kenntnisse (Schwerpunkt: Partizipien, Adverbialpartizipien) vermittelt, kommunikative Übungen ermöglichen einen übersichtlichen und praktisch orientierten Zugang zur russischen Sprache.

Literatur:

Ernst-Georg Kirschbaum: Grammatik der russischen Sprache. Cornelsen, Volk und Wissen, Berlin 2008

Хавронина, С.А. Русский язык в упражнениях. Учебное пособие (для говорящих на немецком языке)./С.А. Хавронина, А.И.

Широченская. М.: Русский язык. Курсы. 2009.

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

RUSSISCH (B2.2) KONVERSATION / LEKTÜRE
(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort FR(2) W48/103

Module Bachelor Master Lehramt

Sprachpraxis B2 Sprachpraxis B2

Prüfungsleistung Präsentation - Präsentation

Anhand der ausgewählten Texten zur Kultur werden die landeskundlichen Inhalte vermittelt, die sprachlichen Kenntnisse vertieft und die kommunikativen Fertigkeiten weiter entwickelt.

RUSSISCH (C1.1) LESEVERSTEHEN

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort

DI(3) W48/103

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

Sprachpraxis Leseverstehen und
Übersetzen

Sprachpraxis Russisch 4

Prüfungsleistung

-

Sprachklausur und
Mündlicher Sprachtest

Sprachklausur

Ziel des Kurses ist die weitere Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Leseverstehen (Schwerpunkt: klassische Literatur). Die Themenwahl orientiert sich an Bedürfnissen des praktischen Spracherwerbs und an Interessen der Kursteilnehmer. Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

RUSSISCH C1.2 WISSENSCHAFTLICHE PRÄSENTATION
(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

<i>Zeit/Ort</i>	MI(2) W48/103		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Alte Slavine Wissenschaftliche Präsentation	Sprachpraxis Russisch 5
<i>Prüfungsleistung</i>		Kombinierte Sprachprüfung	Sprachklausur

Im Kurs werden die Kompetenzen im wissenschaftlichen Präsentieren entwickelt. Die bereits erworbenen Sprachkenntnisse werden vertieft, die praktischen Fähigkeiten im Leseverstehen (Schwerpunkt: Moderne russische Literatur) erweitert.

Literatur:

Величко А.В. Русский язык в текстах о филологии: пособие для иностранных учащихся / А.В. Величко, Л.П. Юдина. – М.: Русский язык. Курсы, 2008.

Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

О РОССИИ ПО-РУССКИ (Fortführung des Kurses vom Wintersemester 2018/2019)
(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort

DO(3) W48/103
Beginn: 11. April

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Prüfungsleistung

Präsentation

Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau (mind.) B2 vorausgesetzt.

Was meinen wir, wenn wir von „Russland“ sprechen? Moderne Massenmedien bieten ein breites Spektrum der Themen und Probleme. In dieser Lehrveranstaltung werden Informationen über/aus Russland vermittelt und besprochen. Der Kurs dient der Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen im Lesen und Hören, im freien Sprechen und Schreiben.

PRAKTISCHE RUSSISCHE PHONETIK (A2)

(Sprachlernseminar)

Claudia Hurtig

Zeit/Ort

DO(3) W48/001

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

-

Prüfungsleistung

Lautbildung; Reduktion und Akkommodation der Vokale; Assimilationen der Konsonanten im Redestrom und ähnliche Erscheinungen; Intonation; Sprech- und Leseübungen zu Lautverbindungen, Wörtern, Wortverbindungen, Sätzen und kurzen allgemeinsprachlichen Texten; Entwicklung praktischer Fertigkeiten im Sprechen und Hören.

begleitende Lehrveranstaltung zum Modul Russisch A1/A2

Lehramt

Lehramt/SlavistikstudentInnen mit Vorkenntnissen

Literatur:

Bendixen, Bernd, Krüger, Kersten & Horst Rothe (2006): Russisch aktuell / Die Phonetik. Ein Hand- und Übungsbuch zur russischen Phonetik kontrastiv zum Deutschen. erklärt – geübt – beherrscht. Mit einer Schnelleinführung in die russische Phonetik Quick Start (Lehrbuch mit Booklet und DVD).

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

RUSSISCHE KONVERSATION B1

(Sprachlernseminar)

Claudia Hurtig

Zeit/Ort

MO(3) BSS/117

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Prüfungsleistung

Kombinierte Sprachprüfung
mündlich

-

Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch A 2 vorausgesetzt.

Training der mündlichen Sprachkompetenz mit Schwerpunkt auf typischen Alltagssituationen sowie Bildbeschreibung. Weiterentwicklung des Hörverstehens in verschiedenen kommunikativen Situationen. Zielgerichtete Arbeit an Lexik und Grammatik. Die Themenwahl orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Studierenden.

Literatur:

Brosch, Monika, Burdukowa, Galina, Heyer, Christine, Ossipova-Joos, Natalia & Victoria Verbitskaya (2015): Jasno! B 1: Russisch für Fortgeschrittene (Kurs- und Übungsbuch mit 2 Audio-CDs).

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

PRAKTISCHE RUSSISCHE GRAMMATIK: ÜBUNGEN ZUR SYNTAX (B2)

(Sprachlernseminar)

Claudia Hurtig

Zeit/Ort

MO(2) BSS/117

Module

Bachelor

Master

Lehramt

-

Prüfungsleistung

Sprachtest

Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch B 1 sowie die Kenntnis von Grundbegriffen der Grammatik vorausgesetzt.

Übungen zur Struktur russischer Sätze, zum Ausdruck von Satzgliedern und von ein- und zweigliedrigen Sätzen, zu problematischen Fällen von Kongruenz und Rektion sowie zur Wortfolge in einfachen und komplexen Sätzen u. a.

Literatur:

Vorbereitend: Kirschbaum, Ernst-Georg: Russische Grammatik rundum verständlich (besonders SS. 115-135) oder jede andere russische Grammatik mit Syntax-Teil.

LESEVERSTEHEN / RUSSISCHE KINDERLITERATUR (C1.1)

(Sprachlernseminar)

Claudia Hurtig

<i>Zeit/Ort</i>	MI(2) BSS/E49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-		
<i>Prüfungsleistung</i>	-		Sprachklausur

SlavistikstudentInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen (mindestens B2) und LehramtsstudentInnen 4. Studienjahr

Lektüre kleinerer, überwiegend belletristischer Texte aus dem Bereich Kinder- und Jugendliteratur (im Unterricht sowie Hauslektüre). Diskussion der Texte im Unterricht. Ziel des Kurses: Vertiefung der sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten im Lesen und Übersetzen sowie im freien Sprechen, Nacherzählen und Resümieren. Die Auswahl der Texte erfolgt in Absprache mit den Studierenden.

PRAKTISCHE RUSSISCHE FUNKTIONALSTILISTIK (C1.2) (Sprachlernseminar)			
Claudia Hurtig			
<i>Zeit/Ort</i>	MI(3) BSS/E49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-		
<i>Prüfungsleistung</i>		Kombinierte Sprachprüfung Mündlich/schriftlich	Sprachklausur
<p><i>Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch C 1.1 vorausgesetzt.</i></p> <p><i>Lehramt, ab 5. Studienjahr</i></p> <p><i>Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen</i></p> <p>Im Sprachlernseminar wollen wir gemeinsam die charakteristischen Merkmale der von den meisten Autoren angenommenen fünf russischen Funktionalstile herausarbeiten, diese anhand von exemplarischen schriftlichen Texten verschiedener Textsorten, die im Unterricht analysiert und erörtert werden, überprüfen und zum Teil selbständig analoge Texte verfassen. Es werden die produktiven Fertigkeiten des Sprechens, Übersetzens und Schreibens gefördert. Die Themenwahl orientiert sich an den Wünschen der Studierenden.</p>			

TSCHECHISCH (A2.2)
(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

<i>Zeit/Ort</i>	DI(2) BSS/149 und FR(3) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis A2	Sprachpraxis A2 Neue Slavine	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	

Vorkenntnisse: A2.1

Vertiefung und Festigung der bereits erworbenen Kompetenzen sowie die Erweiterung der Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik. Übungsschwerpunkte sind: Nominale Deklination im Singular, das zusammengesetzte Futur, die Bewegungsverben, das Präteritum. Erzielt wird der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen (z.B. über den Arbeitstag berichten, sich nach einem Ziel informieren, Einkäufe für das Wochenende, über Hobbys berichten, ..).

Lehr- und Lernmaterial:

Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 1 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH,

Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2011): Tschechisch kommunikativ Übungsbuch. Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH,

Tests: <http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php>[letzter Zugriff :01.07.15]

TSCHECHISCH (B1.2) (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(3) BSS/149 und FR(2) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Sprachpraxis B1	
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	
<p><i>Vorkenntnisse: B1.1</i> Kontinuierliche Erweiterung der bereits erworbenen Kenntnisse. Die grammatischen Schwerpunkte des Kurses sind: Konditionalsätze, Finalsätze, nominale Deklination im Plural, direkte und indirekte Rede, Imperativ der Fortbewegungsverben. Im Mittelpunkt steht der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen im Argumentieren, im Formulieren eigenen Standpunktes sowie in der Wiedergabe fremder Meinung. Das Material beinhaltet Themen wie Medien , Reisen, Lebensstil, menschliche Eigenschaften, Sitten und Bräuche.</p> <p><u>Lehr- und Lernmaterial:</u> Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 1 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 2 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2011): Tschechisch kommunikativ Übungsbuch. Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH,,</p> <p>www.Schmetterling-Verlag.de Tests: http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php[letzter Zugriff :01.07.15]</p>			

TSCHECHISCH (B2.2) (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(5) BSS/149 und DO(2) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B2	-	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	-	-
<p><i>Vorkenntnisse: B2.1</i> Der Kurs dient der Vervollkommnung der Sprechfertigkeit im Bereich Sprachlernen, Kommunikation, Karriere, Kultur mit der Einübung von sprachlichen Mitteln, die die Lerner befähigen, sich zu den o.g. Themen zu äußern.</p> <p><u>Literaturhinweis</u> Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 2 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2011): Tschechisch kommunikativ Übungsbuch. Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH,, www.Schmetterling-Verlag.de</p> <p>Tests: http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php[letzter Zugriff :16.01.17]</p>			

TSCHECHISCH (C1) MASTER I LESEVERSTEHEN/ÜBERSETZEN
(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

<i>Zeit/Ort</i>	DO(3) BSS/149 und FR (4) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	Sprachpraxis C1 Leseverstehen und Übersetzen	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-	Mündlicher Test	-

Geeignet für Studierende mit dem Sprachniveau CEF C1-1

Im Leseverstehen werden Texte aus der tschechischen Gegenwartssprache gelesen, besprochen und diskutiert. Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Grammatikkenntnisse, der Textanalyse und Interpretation sowie der Wortschatzerweiterung.

Diese obligatorische Veranstaltung hat auch das Ziel die den studierten Fächern der Teilnehmer nahen Texte aus dem Deutschen ins Tschechische zu übersetzen. Die Spezifik des jeweiligen Textes wird während der Sitzung besprochen und diskutiert, zu Hause übersetzt und anschließend in der Veranstaltung vorgestellt.

Lehr- und Lernmaterial:

Adam, Hana et al(2015): Krok za krokem II. Berlin, Humboldt-Universität oder Buske Hamburg

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

TSCHECHISCH C2 MASTER 2 WISSENSCHAFTLICHES PRÄSENTIEREN
(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

Zeit/Ort

DO(5) BSS/149

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Prüfungsleistung

Exposé
Kolloquium

Geeignet für Studierende mit dem Sprachniveau CEF C2-1

Fortsetzung des Sprachlernseminars Wissenschaftliche Präsentationen. Der Schwerpunkt ist die Vorbereitung und Präsentation eines Exposés.

Die Themenwahl richtet sich nach dem jeweiligen Forschungsinteresse.

Lehr- und Lernmaterial:

Šesták, Zdeněk (2000) : Jak psát a přednášet o vědě. Praha, Academia

Čmejrková, Světlá / Daneš, František/ Světlá , Jindra (2002): Jak napsat odborný text . Praha. LEDA spol. s r.o. , ersehbar auch im Internet:

<https://cw.felk.cvut.cz/wiki/media/courses/a6m33ozl/jak-napsat-odborny-text.pdf>

OBERSORBISCH A1 (Sprachlernseminar)			
Dušan Scholze			
<i>Zeit/Ort</i>	FR(4/5) W48/103 Dieser Kurs findet nicht statt, sondern wird erst im Wintersemester wieder angeboten!		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	-	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-		-
<p><i>Ohne Vorkenntnisse (4 Semesterwochenstunden)</i></p> <p>Aneignung der Grundkenntnisse der Obersorbischen Sprache, Vermittlung von grammatischen Grundstrukturen, Befähigung zur Kommunikation im Alltag.</p> <p><u>Literatur:</u> Angela Langerowa, Hilža Nukowa, Brigita Šramina: Rěču serbsce 1, Budyšin 2008. Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

OBERSORBISCH A2 (Sprachlernseminar)			
Dušan Scholze			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(6) BSS/E49 und DI(6) BSS/E49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	-	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-		-
<p><i>Vorkenntnisse: Obersorbisch (A1)</i></p> <p>Die bereits erworbenen grammatischen Grundkenntnisse werden erweitert und die Kommunikationsfähigkeiten zu Themen des persönlichen Umfeldes weiter entwickelt.</p> <p><u>Literatur:</u> Angela Langerowa, Hilža Nukowa, Brigita Šramina: Rěču serbsce 1 & 2, Budyšin 2008. Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

OBERSORBISCH B1 (Sprachlernseminar)			
Dušan Scholze			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(5) BSS/E49 und DI(5) BSS/E49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	-	-	-
<i>Prüfungsleistung</i>	-		-
<p><i>Vorkenntnisse: Obersorbisch B1.1</i></p> <p>Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen, Nacherzählen und Präsentieren und in Alltagssituationen (Familiengeschichte, Krankheiten, Schildern von Urlaubserlebnissen, ...). Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse.</p> <p><u>Literatur:</u> Jana Šořćina, Edward Warnar: Obersorbisch im Selbststudium. Ein Sprachkurs für Unerschrockene, Budyšin 2012. Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

